Harry Potter

A new life

Von die_rey

Der Horror

Kapitel 1

Das blonde Haar fegte durch die kühle Luft, als Miro aus dem Fenster schaute. Jede Sekunde fragte sie sich was sie nur hier drin suchte. Sie wohnte doch schon in der Schule warum musste sie denn nach London?

Aber das war ihr wohl doch irgendwie klar. Sie musste wie alle neuen Schüler die fahrt nach Hogwarts machen durch die Wildnis von England.

Eine Stadt näherte sich nun. Es war noch früh am morgen aber es sah alles schon sehr belebt aus. Miro wollte nur schnell wieder zurück, diese Muggel Welt gefällt ihr einfach nicht. Doch das konnte noch dauern.

Der Zug fuhr gerade in den Bahnhof ein. Sie steckte den Kopf wieder in den Wagon. Ihr Magen knurrte, um 6 Uhr fuhr der Zug wieder ab zurück ins getraute Heim von Miro. Ein quietschen ging im ganzen Zug umher, er bremste langsam ab und blieb nun stehen. Das kleine 10 Jährige Mädchen bewegte sich ohne ihr Gepäck zum Ausgang.

*In 1 1/2 Stunden werde ich wieder auf dem Rückweg sein. Was mache ich jetzt nur...?*Der Wind wehte ihr um die Ohren als sie den warmen Zug verließ. Der Zugführer kam auf Miro zu: "Du wirst jetzt erst mal warten müssen!", die raue tiefe Stimme des Alten klang verängstigt, "geh erst mal in die Welt der Muggel beschäftige dich!" Er gab ihr komisches Geld in die Hand. Sie wusste warum der Zugführer Henno so eine Angst vor ihr hatte. Sie war die Überlebende Tochter des am meisten gefürchtesten Mannes in der Welt der Magie. Lord Voldemort. Miro's Vater hat unzählige Zauberer und Hexen getötet. Niemand spricht seinen Namen aus. Er ist gefürchtet obwohl er verschwand, nur durch einen kleinen Jungen Namens Harry Potter geschah dies.

Sie vertrieb die Gedanken wieder und durchquerte das Tor zu den normalen Menschen. Eine Riesen hecktig kam ihr entgegen. Miro erschrak sie suchte sofort Flucht vor den Menschenmassen und rannte in ein kleines Café.

Ihr Blick viel auf bekannte Gesichter währenddessen sie ihr mageres Frühstück as. Es wurde langsam Zeit sie musste zum Zug zurück. Eine Kellnerin kam um den Teller abzuräumen und ihr das Geld abzunehmen. Die junge Dame wunderte sich das Miro nicht mit Geld umgehen konnte und erklärte es ihr kurz. "Vielen dank", das blonde Mädchen verabschiedete sich noch und ging schnell auf die Mauer zu. Sie rannte hinein und stand wieder vor dem Hogwarts-Express. Ihr Abteil war noch leer, aber das

sollte nicht mehr lange so sein. Miro pflanzte sich erschöpft auf den Sitz der ihr am nächsten lag. Es klopfte, sie zuckte zusammen und gleich in diesem Moment öffnete sich die Tür. Ein Junge trat ein mit braunen Haaren. "Ist hier noch frei?", seine junge Stimme durchhallte das Abteil. "Ja na klar!", Miro war ängstlich, dieser Junge er ist... er ist Harry Potter. Die Narbe auf seiner Stirn verriet ihn. "Hallo, ich bin Harr..!" "Harry Potter! Richtig? Ich bin Miro! Freut mich dich kennen zu lernen!" Sie reichte ihm die Hand und er kam ihr mit seiner entgegen. "Es ist komisch jeder kennt mich hier." "Das ist ja auch nicht schwierig ich meine du hast uns eine riesen Plage vom als geschaffen!" Sie wollte nicht, das er merkt wer sie ist. Ein rothaariger Junge öffnete das Abteil. Er stand verängstigt in der Tür. "Hi ich bin Ronald Weasley,...ist hier noch Platz?" "Na klar" Miro rückte zum Fenster um Ronald platz zu machen. Die Fahrt war ziemlich lustig als die Frau mit den Süßigkeiten rein kam holte sich Harry tausend verschiedene Dinge. Sie lernten noch ein Mädchen kennen. Hermine Granger, sie wollte aber wieder zurück in ihr Abteil. Es herrschte viel Aufregung im Zug als die Schüler ob alt oder neu erfuhren, dass eine Berühmtheit sich hier befand. Sie waren nun kurz vor Hogwarts Harry brannte eine Frage auf der Zunge und er konnte sie nicht mehr zurückhalten: "Du Miro wie heißt du eigentlich mit Hinternamen?" Sie wusste dass diese Frage irgendwann kommen würde und jetzt war der Zeitpunkt gekommen. "Ähm Harry, das ist etwas schwer zu erklären. Du wirst meinen Namen später erfahren. Aber ich hab eine bitte an dich wende dich dann nicht von mir ab! Bitte!" Miro verließ nun das Abteil mit einem komisch dreinblickenden Harry und ging zu einem großen, schlacksigen Menschen. Hagrid der Wildhüter von Hogwarts. Er umarmte sie liebevoll. Der mindestens 2 Meter große Mann schickte sie zu den Booten, da sie ja wusste wo sich hier alles befand. Alle anderen neuen Schüler folgten Hagrid ein wenig später. Der See, der vor Hogwarts lag, war ruhig. Der Mond schimmerte seicht auf der blauen Oberfläche des Wassers. Miro genoss die letzten Augenblicke mit Freunden, da sie wusste, wenn jemand ihren Hinternamen hörte vergaß er alle schönen Momente mit ihr und erinnerte sich an die Grausamkeit ihres Vaters.

Sie betraten eine große Halle, einen Saal der voll mit Schülern war, die sich an vier große Tische gesetzt haben. Die Erstklässler mussten nach vorne an den Lehrertisch treten. Vor ihnen stand ein alter Stuhl mit einem Hut. *Der Sprechende Hut* Miro gedanken wussten das dieser alte, schäbige Hut über ihr restliches Leben entscheidet. McGonagall die Stellvertretene Schulleiterin trat vor, mit einer Liste in der Hand, um jeden Schüler aufzurufen. Das blonde Mädchen konnte sich kaum zurückhalten .Ihr Herz schlug so kräftig, dass sie fast dachte es explodiert. Der Hut bewegte sich. Eine Falte in der Mitte des Hutes bildete sich zu einem Mund. McGonagal sprach Namen auf in einer bestimmten Reihenfolge. "Potter, Harry." Alle Schüler schauten zu dem kleinen, braunhaarigen Jungen. Sie waren wie fasziniert ihn zu sehen. Der Hut überlegte als er Harry aufgesetzt wurde, doch er kam schnell zu einem Entschluss: "GRIFFENDOR!" Er brüllte diese Worte in den Saal hinein. Der von der Mitte rechte Tisch begann zu jubeln. Die Schüler flippten aus. Nun stand Dombeldor der Schulleiter auf. Miro wusste was nun passiert, es ging um sie. Ihr Name wollte noch nicht mal McGonagal aussprechen. "Liebe Schüler und Schülerinnen! Ich möchte nun einen anderen Gast aufrufen der von nun an unsere Schule besucht. Aber ich will vorher noch ein Wort sagen. Menschen sollten nicht nach ihren Namen beurteilt werden sondern von ihrem Herzen. Und mit diesen Worten rufe ich Miro Voldemort auf!" Alle erschrakten. Es ging ein angsterfülltes Stöhnen durch die Halle. Miro hatte genau

davor angst gehabt, aber sie ging mit viel Mut zu dem Hut und ließ ihn sich von McGonagal aufsetzen. Der Hut redete in ihrem Kopf. Aber sie hörte ihm gar nicht zu, sie wollte nach Gryffendör. Das war ihr einziger Wille. Der Hut fing an: "Gr...!" Er verstummte eine andere Stimme kam in Miro's Kopf. Eine fremde aber doch irgendwie vertraute. "Meine Tochter wird nicht nach Gryffendör kommen! Vergiss es! Du wirst nach Slytherin kommen wie ich, egal was kommt!" Miro schrie. Sie wollte das nicht aber es half nichts der Hut sagte wie von einer anderen Macht gepackt: "Slytherin!" Ihre Welt brach zusammen. Sie schmiss die Kopfbedeckung ab und drehte sich zu den Lehrern um. In ihrem Blick waren Trauer und Wut ineinander vereint. Dumbeldor sah sie traurig an, er nickte zum Tisch damit sie dort hingeht. "Albus vergiss es!" Damit verschwand das kleine, bizarre Mädchen. Sie hatte sich in Luft aufgelöst. Alle kamen aus dem Staunen nicht mehr raus, wie kann eine Erstklässlerin solche Fähigkeiten haben. Doch die anderen neuen Schüler wurden ohne Beachten der Lehrer zu diesen Vorfällen weiter auf die Häuser verteilt.